

**FREUNDESKREIS KOŠICE e. V.**  
Städtepartnerschaftsverein Wuppertal - Košice /SK  
Klaus Brausch Postfach 200353 42203 Wuppertal

## Ein Besuch bei den Mantaken

Im Naturfreundehaus Luhnsfelder Höhe in Wuppertal-Ronsdorf fand an 21. 07. 2019 ein PowerPoint-Vortrag über die Mantaken statt. Im Programm Mai – August 2019 der Naturfreunde Wuppertal KULTUR UND WANDERN wurde wie folgt dazu eingeladen:

**„Ein Besuch bei den Mantaken“  
Vortrag von Klaus und Roswitha Brausch**

In der Ostslowakei liegt ein kleiner Ort, der vor rund 800 Jahren von Siedlern aus dem deutschsprachigen Raum gegründet wurde. In Mitten der von Slowaken und Ungarn besiedelten Landschaft haben diese Zuwanderer bis heute ihre deutsche Sprache behalten. Aus den unterschiedlichen Mundarten der Neusiedler hat sich ein eigener Dialekt entwickelt. Da sich die Metzenseifener als MANTAKEN bezeichnen, wird auch ihr Dialekt als MANTAKISCH bezeichnet.

Über diese Sprachinsel in der unteren Zips, die Geschichte und die Entwicklung der Mantaken sprechen Klaus und Roswitha Brausch. Interessant für unsere Gegend: In Metzenseifen wurden um 1900 noch über 100 Hammerwerke betrieben.

**11 Uhr im Naturfreundehaus  
Luhnsfelder Höhe 7 Wuppertal – Ronsdorf  
Der Eintritt ist frei!**

Die Referenten gaben einen Überblick über die Geschichte der Besiedlung des Bodwa-Tales vom Einfall der Mongolen bis in die Gegenwart. Neben der Entstehung des örtlichen Dialektes war für die Wuppertaler Teilnehmer der Veranstaltung auch die Entwicklung der frühindustriellen Eisenverarbeitung sehr interessant. Sie ist vergleichbar mit der Eisenverarbeitung bis zur hochentwickelten Werkzeugindustrie im Bergischen Land. Rund um Wuppertal, Remscheid und Solingen waren zahlreiche Hammeranlagen und Kotten in Betrieb. Heute gibt es nur noch den Steffenshammer als Museumshammer in Remscheid.

Besonders gewürdigt wurde der berühmteste Mantake, der frühere Primator von der Wuppertaler Partnerstadt Košice und ehemaliger Staatspräsident der Slowakischen Republik, RUDOLF SCHUSTER. Sein politischer Werdegang als überzeugter Europäer und slowakischer Patriot, ist ein lebendiger Beweis für die Integration der deutschstämmigen Bevölkerung in der Slowakei. Der Förderer der Städtepartnerschaft ist Ehrenmitglied des Förderkreises Košice. Er hat das Wohnhaus seiner Eltern zu einem sehenswerten Museum umgestaltet.

Durch die Ausstellungen im Bergischen Freilichtmuseum des LVR und in Metzenseifen wurde das Interesse an den MANTAKEN in Wuppertal geweckt. Die Wuppertaler Naturfreunde hatten deshalb die Referenten zu dem Vortrag eingeladen. Der Vortrag wurde durch Fotos angereichert und es gab einen kurzen Tonfilm in Mantakischer Sprache. Die Fragen der interessierten Gäste konnte die Referenten ausführlich beantworten.

Seit 1985 haben Klaus und Roswitha Brausch Kontakt zur Deutschsprachigen Gemeinde. Für den Mai 2020 ist das nächste Slowake-Seminar mit dem Bildungsträger ARBEIT & LEBEN geplant. Dabei wird auch Metzenseifen wieder besucht.

Überrascht wurden die Wuppertaler Gäste vom Heimatlied der Mantaken. Es erinnert an das Bergische Heimatlied aus unserer Gegend. Roswitha Brausch trug den Text von Peter Gallus vor:

### Meine Heimat

Wo die Wälder so rauschen, die Nachtigall singt,  
die Wege ich wandre so leicht und beschwingt.  
Wo Quellen so plätschern auf moosigen Stein und Bächlein so  
glucksen durch blumigen Hain,  
im Schatten der Eichen manch Ruhstatt ich fand,  
dort ist meine Heimat, mein bergisches Land!

Wo Hammer laut pochen, das Tal widerhallt,  
das Lied von der Arbeit so fröhlich erschallt,  
wo Teiche so blinken im funkelnden Schein,  
die Wasser so rauschen in Räder hinein,  
bei flammender Esse den Hammer ich schwing,  
da ist meine Heimat, vom Herzen ich sing.

Rund 40 interessierte Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Fotos: Roswitha Brausch



Metzenseifen



Ein Hammer



Rund um Metzenseifen  
Vorführung im alten Hammer





Meister Jozef im Hammer



Besuch des „Schuster – Museums“  
in Metzenseifen